

Codex Vindobonensis 271 s. X (I)

Codex Wallersteinensis I 2 lat. s. X/XI (W).

Er besass ferner die Collation von den beiden ersten Büchern der Consolatio nach dem Codex Vaticanus 3865 s. X und war über mehr als 50 weitere Handschriften — die bereits von Peiper in seiner gedruckten Ausgabe herangezogenen Codices glaubte er nicht mehr eigens untersuchen zu müssen — durch ausreichende Proben orientiert. Die Liste der in Peipers Ausgabe nicht verwendeten oder berührten Handschriften hatte Schepss auf fast 350 Nummern gebracht!

In gleicher Weise oder vielleicht noch mehr als die Textüberlieferung interessierten Schepss die gerade in den Consolatio-Handschriften zahlreich sich findenden Zugaben zum Text, als da sind: 1. Zeichnungen (das Bild des mit der Philosophie sich im Kerker unterredenden Boethius, Windtafeln, Darstellungen der Jahreszeiten und der menschlichen Altersstufen, des Glücksrades, des Labyrinthes u. s. w.), 2. die Schrift des Lupus von Ferrières über die Metra der Consolatio, 3. verschiedene vitae des Boethius, 4. zahlreiche Epigramme, 5. Interlinear- und Randscholien, 6. zusammenhängende Commentare. Dazu hat Schepss überreiches Material gesammelt, und gerade die Fülle des Stoffes mag es verschuldet haben, dass er über dem Sammeln nicht zum Verarbeiten gekommen ist. Ueber das Stadium blosser Sammlungen, die viele Hefte füllen, hinaus ist ein Entwurf über die Quellen der Consolatio, beziehungsweise über die antiken Trostschriften gediehen,¹ doch scheint er den Verfasser nicht ganz befriedigt zu haben, weshalb er Stückwerk blieb. Ein Bericht über neues Handschriftenmaterial aus Frankreich und eine Studie über die in Vallins Ausgabe benutzten Boethiushandschriften blieben auch unvollendet. An die eigentliche Textesrecension ist Schepss nie herangetreten, doch hinterliess er hiezu eine nützliche Vorarbeit, die Zusammenstellung einer grossen Anzahl kritisch strittiger Stellen nach den Lesarten sämtlicher ihm bekannten Manuscripte.

Die Wiener Akademie interessiert sich gemäss ihrem Programme für die Herausgabe kritisch berichtigter Texte der

¹ Die Grundgedanken des Aufsatzes hat Schepss in den Commentationes Woelfflinianae p. 280 zusammengefasst.